



Aus Gemeinderat und Verwaltung

Der Gemeinderat hat folgenden Personen das Gemeindegliederrecht von Aadorf erteilt:

Karapsia-Fernandez Gonzalez Verónica, geb. 30.01.1981, spanische Staatsangehörige, wohnhaft Zimmerplatzstrasse 11, 9547 Wittenwil sowie deren Kinder **Alexis** (Jahrgang 2008, Spanien), **Anthony** (Jahrgang 2010, Spanien) und **Melina Cristina** (Jahrgang 2013, Spanien).

Das Dossier liegt während 30 Tagen, das heisst vom 7. Juli bis 4. August bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf. Für die Einsicht in das Auflage-dossier ist vorgängig unter Telefon 052 368 48 75 ein Termin zu vereinbaren.

Stimmberechtigte Personen der Politischen Gemeinde Aadorf können während der Auflagefrist Einsicht in das Einbürgerungsdossier nehmen und gegen den Einbürgerungsbeschluss schriftlich und begründet Einsprache erheben. Die Einsprache ist innert der Auflagefrist dem Gemeinderat Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, einzureichen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung hat während der Schulferienzeit (8. Juli bis 13. August) wie folgt geöffnet:

Montag bis Donnerstag
8 bis 11.30 Uhr / 13.30 bis 17 Uhr
Freitag
7 bis 14 Uhr (durchgehend)

Personelles

Peter Giger, Leiter Steueramt, hat eine neue Herausforderungen angenommen und verlässt die Gemeinde Aadorf per Ende September. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben. Das Verwaltungsteam und der Gemeinderat bedanken sich bei Peter Giger für seinen Einsatz während den vergangenen neun Jahren und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Lerne Deutsch – Kursstart nach den Sommerferien

Nach den Sommerferien startet wiederum ein Deutschkurs für Personen mit wenigen oder gar keinen Vorkenntnissen. Die Kurse werden von Karin Tschuor geleitet und finden jeweils am Dienstag- und Donnerstagvormittag in der Bibliothek Aadorf statt. Die genauen Kurszeiten werden kommuniziert, sobald die Klasseneinteilung erfolgt ist. Der Deutschkurs dauert ein Semester und kostet 300 Franken.

Aktuell verfügt zudem der A2/2 Fortgeschrittenkurs über freie Plätze. Anmeldungen oder Fragen nimmt Sharon Kuster, Telefon 052 368 48 00 oder sharon.kuster@aadorf.ch entgegen.

Provisorische Bushaltestelle Bahnhof Aadorf

Die Bushaltestelle beim Bahnhof Aadorf musste aufgrund der laufenden Bautätigkeiten rund 170 Meter westwärts verschoben werden. Eine entsprechende Umleitung ist signalisiert. Damit der Bus ungehindert in die Morgental- / Bahnhofstrasse einlenken kann, ist eine Drei-Phasen Lichtsignalanlage erforderlich. Mit dieser Massnahme soll der Personenverkehr auf dem Bahnhofplatz auf ein Minimum reduziert und die Sicherheit der Fussgänger beziehungsweise des Langsamverkehrs erhöht werden. Die Umleitung wird voraussichtlich bis zum Ende der Baustelle beim Bahnhofplatz andauern. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss

Die Gemeindeverwaltung und das Alterszentrum Aaheim gratulieren allen Lernenden ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung. Wir wünschen den Absolventinnen und Absolventen alles Gute auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg und danken für den Einsatz.

Hinten von links nach rechts: Karin Appert (Fachfrau Hauswirtschaft EFZ), Zonaf Mamo (Assistentin Gesundheit und Soziales), Alisha Waldvogel (Kaufrfrau EFZ Gemeindeverwaltung), Laureta Begaj (Fachfrau Gesundheit EFZ), Deborah Strehler (Fachfrau Gesundheit

EFZ), vorne von links nach rechts: Panagiota Liakopoulou (Köchin EFZ), Hanin Al Rubaye (Assistentin Gesundheit und Soziales), Anna Strähl (Köchin EFZ). Nicht auf dem Bild: Jetmira Begaj (Fachfrau Gesundheit EFZ).



Die strahlenden Lernenden des Alterszentrum.

Delegiertenversammlung Abwasserzweckverband Lützelmutgtal

Am Abend des 13. Juni kamen die Delegierten aus den Verbandsgemeinden Bichelsee-Balterswil, Eschlikon, Hagenbuch und Aadorf im Gemeindegemeinschaftssaal Aadorf zur Delegiertenversammlung zusammen. Nebst der Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und des Budgets 2024, standen Verabschiedungen von langjährigen Mitgliedern auf dem Programm. Verbandspräsident Matthias Küng durfte rund 30 Anwesende zur diesjährigen Delegiertenversammlung begrüssen. Die Traktandenliste liess erahnen, dass es keine mehrstündige Versammlung werden dürfte. So genehmigten die Delegierten einstimmig die Jahresrechnung 2022, welche mit 1,976 Millionen Franken Aufwand etwas höher als geplant ausfiel. Grund dafür war, dass das Jahrzehnt-Projekt «Erweiterung Biologie und Eliminierung Mikroverunreinigung» bereits im Rechnungsjahr 2022 erstmals abgeschrieben werden konnte. Das Budget 2024, welches wie die Rechnung vom Leiter Finanzen Roger Disch vorgestellt wurde, gab ebenfalls keinen Anlass für Diskussionen. Für das Projekt

«Erweiterung Biologie und Eliminierung Mikroverunreinigung» wurde eigens eine Baukommission gegründet. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Projekts wurde die Baukommission nun von ihren Aufgaben befreit und offiziell aufgelöst. Baukommissionspräsident Bruno Lüscher bedankte sich bei seinen Kollegen aus der Baukommission und überreichte ein Präsent. Sein Dank richtete sich auch an den Projektleiter der Hunziker Betatech AG, Marco Campigotto, und die drei Klärmeister Ralph Luchsinger, Hans Müller und Stephan Schärer sowie die beteiligten Baufirmen. Aus der Betriebskommission wurden Werner Ziegler (Eschlikon, vier Jahre), Stefan Mühlemann (Aadorf, acht Jahre) und Roland Hollenstein (Aadorf, 20 Jahre) mit einem Abschiedspräsent verabschiedet. Roland Hollenstein führte zudem das Protokoll der Sitzungen der Betriebskommission. Ebenfalls verabschiedet wurde der ehemalige Verbands- und Baukommissionspräsident Bruno Lüscher. Unglaubliche 32 Jahre diente er dem Verband in verschiedenen Funktionen, was Ver-



52 Jahre im Einsatz für den Verband: Roland Hollenstein (links) und Bruno Lüscher

bandspräsident Matthias Küng bei seiner Dankesrede mehrmals unterstrich. Die Anwesenden spürten, dass Bruno Lüscher viel Herzblut in «seiner» Kläranlage gesteckt hat. Zum Schluss der Versammlung bedankte sich Verbandsingenieur Ueli Oswald für die gute und jahrelange Zusammenarbeit des Verbands mit der Hunziker Betatech AG. Bereits 1973 waren es die Gebrüder Hunziker, welche die Kläranlage Aadorf plante. Ueli Oswald überreichte dem Verband zwei 6-Liter-Flaschen Wein mit einer speziellen einmaligen Etikette.

Abwasserzweckverband Lützelmutgtal ■

Entnahme von Brunnenwasser zur Bewässerung

Die nächste Hitzewelle kommt und die Regentonnen sind schon leer: Da liegt es nahe, Wasser zum Giessen der Gartenpflanzen oder zur Bewässerung grösserer Flächen aus dem nächsten Brunnen zu nehmen – aber ist das erlaubt? Die Brunnen auf dem Gemeindegebiet von Aadorf stehen im Eigentum der Gemeinde. Der Gemeinverbrauch steht grundsätzlich jedermann zu, jedoch nur in sehr geringen Mengen, durch das Schöpfen mit Handgefässen (zum Beispiel Giesskannen). Eine Entnahme durch Leitungen, mit Pumpen oder anderen Hilfsmitteln ist nicht zulässig. Für eine Wasserentnahme aus einem öffentlichen Gewässer (Grundwasser oder Oberflächengewässer) braucht es eine Bewilligung oder Konzession des Kantons. Bei kurzfristigen Entnahmen wird eine Bewilligung erteilt. Eine Konzession ist erforderlich, wenn eine regelmä-

sige Wassernutzung vorgesehen ist, beziehungsweise die Nutzung länger als zwei Monate andauert. Der Kanton hat die Wasserhoheit und koordiniert die verschiedenen Nutzungen der Ressource. Dabei wird entsprechend des öffentlichen Interesses priorisiert, wobei die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung die oberste Priorität hat.



Lesen Sie weiter auf Seite 6

CARROSSERIE BOSSARD AG
AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK

«Tupfgenau – die Farbe passt!»

www.carrboss.ch
Sirnacherstrasse 4 · 8355 Aadorf · Telefon 052 365 22 44 · VSCI-Mitglied

SCHEFER+ PARTNER
Die Farbgeber

Sommerzeit – Fassadenzeit

Premium Economy Green

Schefer+Partner AG
Tel. 052 365 24 24 | www.schefer-partner.ch

Naturpraxis Buchs
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde

Châtelstrasse 3 · 8355 Aadorf · 079 124 30 77
info@naturpraxis-buchs.ch · www.naturpraxis-buchs.ch

Ihr regionaler Garagenbetrieb mit der persönlichen Beratung

Unfall- oder Parkscha-
Wir erledigen für Sie sämtliche Carrosserie- und Lackierarbeiten

8355 Aadorf • 8357 Guntershausen • 8512 Thundorf

www.hsauto.ch

Fortsetzung von Seite 5

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Weiterbildungsabschluss

Simon Züger, Bau- und Projektleiter beim EW Aadorf, hat seine zweijährige berufsbegleitende Ausbildung zum diplomierten Netzelektrikermeister beim Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) mit Bravour bestanden. Der Gemeinderat, die Betriebskommission EW Aadorf und die Geschäftsleitung EW Aadorf gratulieren Simon Züger herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Freude bei der Arbeit.

**EW Aadorf, Stromkennzeichnung**

Die Stromkennzeichnung informiert Konsumenten über die Zusammensetzung ihres bezogenen Strommixes und zielt darauf hin, die Stromkonsumenten für die Herkunft der Elektrizität zu sensibilisieren und so die Nachfrage nach erneuerbaren Energien zu erhöhen. Die Stromkennzeichnung vom EW Aadorf finden Sie auf der Homepage www.ewaadorf.ch unter der Rubrik News.

Wieviel Lärm ist im Garten erlaubt?

Mit den allmählich wärmer werden den Temperaturen halten sich die Menschen auch vermehrt im Freien auf. Dass diese herrlichen Frühsommerabende im Garten aber auch zum Genuss werden, ist gegenseitige Rücksichtnahme gefragt. Bitte achten Sie deshalb darauf, dass Rasenmäher,

Hochdruckreiniger etc. an Werktagen über Mittag und insbesondere samstags ab 18 Uhr nicht mehr zum Einsatz kommen. Im Merkblatt «Lärmschutz in der Gemeinde», welches Sie im Online-Schalter auf der Homepage der Gemeinde finden, wird auf die Ruhezeiten aufmerksam gemacht. Um ein gutes und friedliches Zusammenleben in gegenseitigem Verständnis und Toleranz führen zu können, bitten wir Sie, sich an die Regeln gemäss dem Merkblatt zu halten. Meist führt nur schon ein informatives Gespräch oder die Voranzeige einer ausserordentlichen und lärmintensiven Tätigkeit zu mehr Verständnis. Grundsätzlich ist bei Lärmproblemen das Gespräch zwischen den Beteiligten zu suchen, um eine gütliche und für alle befriedigende Regelung zu finden. Nachruhestörungen fallen in den polizeilichen Handlungsbereich. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne und ruhige Sommerzeit.

Beratung Pro Senectute

Die Pro Senectute berät Sie bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten.

Nächste Beratungstermine in Aadorf, Gemeindezentrum:

Juli Termine nach Vereinbarung

Mittwoch, 23. August (vormittags)

Mittwoch, 27. September (vormittags)

Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk?

Dann melden Sie sich für eine Terminvereinbarung gerne unter Telefon 071 966 55 25 oder Email denise.schenk@tg.prosenectute.ch.

Gemeinde Aadorf ■

Sichtbare Lebensqualität und neues Erscheinungsbild

Das Alterszentrum Aaheim in Aadorf ist ein Ort, wo Lebensqualität zuhause ist. Das spiegelt sich im neuen Erscheinungsbild. Der frische Anstrich umfasst das neue Logo bis zur Website aaheim.ch.

Die drei Häuser des Alterszentrums Aaheim bieten Wohn- und Betreuungsformen an, die abgestimmt sind auf die individuelle Lebenssituation. Das Erscheinungsbild-Konzept der beratenden Konzepterin/Texterin Claudia Schreiber und der Grafikerin Nicole Imboden hat diesen Umstand miteinbezogen und in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung alle Gebäude mit Namen versehen und einem modernen und doch zeitlosen Farbkonzept zugeordnet.

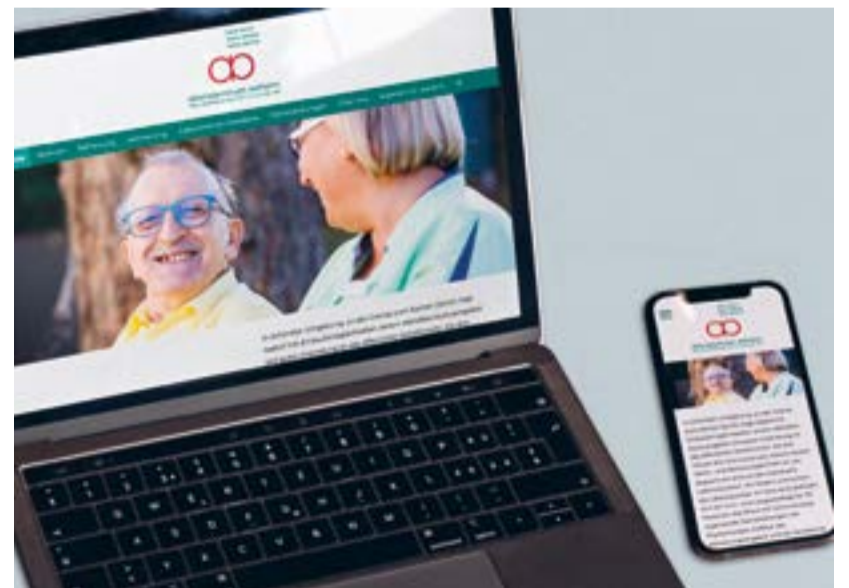
Diverse Farben

Das Haus Adesta behält seinen Namen und seine dunkelrote Erkennungsfarbe. Dieses Gebäude ist mit 16 Pflegeplätzen spezialisiert auf die einfühlsame Betreuung von Menschen mit Demenz. Im Hauptgebäude, dem Haus Arivo, befinden sich die Kurz- und Langzeitpflege für 70 Personen, das Bistro Arivo mit Gartenterrasse, ergänzende Dienstleistungen wie Physiotherapie, Coiffeur, das Aktivierungsangebot und die Verwaltung. Neu ist ein dunkles Grün seine Identität und das Haus Aparta ist gelb gekennzeichnet. Es beherbergt 24 Alterswohnungen sowie die Pedicure und die Podologie.

Ein Besuch lohnt sich

Das Aaheim fördert und achtet die Lebensqualität. Ziel des Web-Re-launches war es, den hochprofessionellen und trotzdem familiären Rahmen spürbar zu machen, gepaart mit einer logischen und einfachen Nutzerführung. Einst distanziert wirkende Informationen sind neu ansprechend aufbereitet und vermitteln die tatsächlich gelebte Kultur von respektvoller Nähe. Geschäftsführer Gion Cola lädt ein: «Wir freuen uns auf Besucherinnen und Besucher. Dies virtuell auf unserer Website oder real, zum Beispiel bei einem Besuch im Bistro Arivo. Dort servieren wir frische, saisonale Mittagmenüs und Süßes auch für Externe. Und die Gartenterrasse ist ein Geheimtipp.» Der Menüplan, die internen und öffentlichen Anlässe, die Saalbuchungsmöglichkeiten und alles über die Wohn- und Pflegeangebote des Alterszentrums Aaheim sind auf der Website einfach zu finden.

Barbara Koller, Projektleiterin und Bereichsleiterin Hotellerie und Infrastruktur ergänzt: «Uns überzeugt, dass neben der positiv-direkten und warmen Bildsprache, die Mittelachse wie ein roter Faden durch alle Kommunikationsmittel hindurchläuft.»



Das Alterszentrum Aaheim in Aadorf hat sein Erscheinungsbild vom Logo bis zur Website aaheim.ch aufgefrischt.

eing. ■

AADORF.CH

Aadorf liegt im Städtedreieck Winterthur-Wil-Frauenfeld. Rund 9700 Menschen leben in unserer Gemeinde. Per 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Leiter/in Steueramt 100%**Ihre Aufgaben**

- Fachliche und personelle Führung des Steueramts
- Veranlagung von Steuererklärungen
- Monats- und Jahresabschlüsse

Wir erwarten

- Gute Kenntnisse im Steuerrecht
- Erfahrung in ähnlicher Funktion
- Selbstständigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

Wir bieten

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- ein motiviertes und kollegiales Team
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Spricht Sie diese interessante Aufgabe an? Zögern Sie nicht und senden Sie uns Ihre Unterlagen an sandra.kleindl@aadorf.ch.

Möchten Sie mehr über diese Stelle erfahren? Peter Giger, Leiter Steueramt, erteilt Ihnen gerne Auskunft. Sie erreichen ihn unter Telefon 052 368 48 31 oder peter.giger@aadorf.ch.

Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

KOSTENLOSE ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespresso-Kapseln, Autobatterien, Aluminiumdosens, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

SCHREINEREI

Schreinerei Specker GmbH
Weinfelderstrasse 3A · 9542 Münchwilen
071 966 16 46 · 079 637 84 72
info@schreinerei-specker.ch
www.schreinerei-specker.ch

Neuhof Garage Frei GmbH

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner

40 Jahre Firmentreue

Manche wollen grossartig die Welt erobern und jagen Erfolge hinterher. Andy Pfäßli gehört zu den stillen Machern, die durch bescheidene Kontinuität und Fleiss überzeugen. Er ist dem EW Aadorf und der Kundschaft verbunden.

Andy Pfäßli ist heute stellvertretender Leiter der Abteilung Installation. Er ist Elektroinstallateur und vorwiegend für die Industrie, das Gewerbe sowie zahlreiche Dienstleistungsbetriebe zuständig. Dabei geht es um Stark- und Schwachstrominstallationen und Telekommunikationsanlagen sowie den zuverlässigen Unterhaltsservice. Zudem betreut er die Lernenden. Kurz rechnet er im Kopf nach: «Das waren über die Jahre gut 30 Lernende!»

Lieber draussen unterwegs

Büroarbeit sei ein notwendiges Übel: «Ich bin lieber draussen unterwegs und arbeite bei den Kunden, darunter zahlreiche Stammkunden. Diese selbständige und vielseitige Arbeit gefällt mir sehr.» Er ergänzt: «So manchen Betrieb kenne ich in- und auswendig und habe die Installationspläne im Kopf.» Das verwundert nicht, denn einzelne Betriebe betreut er seit dreissig Jahren. Seine Aufgaben seien ihm nie langweilig geworden und er habe nie etwas anderes tun wollen.

1980 begann seine Laufbahn beim EW Aadorf. «Ich wollte erst Schreiner werden, fand dann jedoch im EW Aadorf eine viel passendere Lehrstelle als Elektriker, beziehungsweise Elektromonteur, wie es damals hiess», erinnert sich der gebürtige Aadorfer. Nach der Lehrzeit und einigen Jahren Berufserfahrung beim EW Aadorf, machte er einen Abstecher in die Kältetechnik-Branche, um drei Jahre später, im Jahr 1989 nach Aadorf zurückzukehren. Wenige Monate unterstützte er den Werkbetrieb als Allrounder, bis Robert Mohn, damaliger Leiter Werke und Dölf Frei, damaliger Leiter Installation, übereinkamen: «Wir brauchen dich in der Installationsabteilung!» Der Wechsel passte und er arbeitet noch heute dort. Nur gerade einen Chefwechsel habe er in der ganzen Zeit erlebt. Sein einstiger Lernender Patrick Strehler leitet seit 2016 die Abteilung Installationen als Nachfolger von Dölf Frei. «Es macht mich stolz zu sehen, wie aus Lernenden Führungspersönlichkeiten und



40 Jahre Firmentreue: Andreas «Andy» Pfäßli fühlt sich rundum wohl im EW Aadorf.

Unternehmer geworden sind», sagt Andy Pfäßli, der Komplimente wohlüberlegt einsetzt.

Worauf er stolz ist

Andy Pfäßli beschreibt: «Ich fühle

mich wohl im EW Aadorf und hatte immer eine spannende Arbeit.» Auf die Frage nach seinen beruflichen Höhepunkten erinnert er sich an einen Industrieumzug Mitte der 90er-Jahre. Er war für die Installation des grossen Produktionsgeräts für den Metallmaschinenbau zuständig: «Ich demonstrierte hunderte Drähte während einer Woche, machte Fotos und seitenweise Handnotizen. Danach setzte ich drei Monaten lang alles wieder zusammen und die Anlage funktionierte auf Anhieb.» Weitere solche Aufträge folgten über die Jahre. Andy Pfäßli erzählt anschliessend von einem Grossprojekt, bei dem er sehr gerne mitgearbeitet hat: Im Frühling 2022 wurde die Aadorfer Kläranlage in knapp dreijähriger Bauzeit saniert und erweitert.

Bei den Bienen und am Euphonium

Der Aadorfer ist nicht nur seinem Arbeitgeber, sondern auch seiner Heimat treu. Er lebt mit seiner Frau Corina und dem Kater Speedy im Eigenheim im Dorf. Er pflegt seinen Garten,

betreut zwei Bienenvölker und spielt im Posaunenchor Weingarten das Euphonium. Einmal wöchentlich holt er sein Rennvelo aus der Garage und hält sich fit. In den Ferien zieht es das Paar mit dem Wohnwagen an neue Orte: «Wir mögen besonders den Norden.»

Danke Andy

Herrlich unaufgeregt und äusserst zufrieden geht er durch sein Leben. In wenigen Jahren steht die Pensionierung an. Andy Pfäßli will längere Reisen mit seiner Frau unternehmen und mehr Rennvelo fahren. Gut möglich, dass er auch sein 45. Jubiläum im EW Aadorf feiern kann. Bis dahin ist er mit viel Erfahrung für das Team Elektro-Installationen im Einsatz. Die Geschäftsleitung dankt ihrem treuen Mitarbeiter: «Wir sind glücklich, dich im Team zu haben und dass wir uns auf deine sehr gute Arbeit verlassen dürfen. Weiterhin alles Gute, lieber Andy!»

Claudia Schreiber ■

Bedarf an Betreuungsplätzen im Tagesfamilienverein Aadorf ungebrochen

Am 12. Juni fand die 27. ordentliche Mitgliederversammlung des Tagesfamilienvereins Aadorf statt. Die Finanzen des Vereins präsentieren sich dank der grosszügigen Unterstützung durch Gemeinde und Schulen Aadorf weiterhin sehr gesund, so dass die Jahresrechnung wiederum mit einem Gewinn abgeschlossen werden konnte.

Daniela Portmann, Präsidentin des Tagesfamilienvereins Aadorf, begrüsst neben dem Vorstand und der Koordinatorin Tina Morgante auch Gemeinderätin Monika Roost, Tanja Zünd von der Schulbehörde Aadorf und Revisor Markus Müller zur Versammlung in Aadorf. Sie sei froh, dass das vergangene Vereinsjahr im Gegensatz zu der Coronazeit relativ ruhig verlief und sich der Verein vermehrt wieder dem Tagesgeschäft widmen konnte.

Hohe Nachfrage nach familienergänzender Kinderbetreuung

In der Schweiz wird für rund 60 Prozent der Kinder unter 13 Jahren familienergänzende Kinderbetreuung in Anspruch genommen. Auch in Aadorf steigt der Bedarf. Die stark zunehmenden Kinderzahlen in Aadorf werden zu einer spürbar höheren Nachfrage an ausserfamiliärer Kinderbetreuung führen. So wurden durch den Tagesfamilienverein Aadorf im vergangenen Jahr 46 Kinder aus 30 Familien betreut. Die acht Betreuungspersonen leisteten über 12 947 Betreuungsstunden. Dies entspricht einer Zunahme von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Erfolgreiches Geschäftsjahr

Nach Berücksichtigung des Unterstützungsbeitrags der Kommission familienergänzende Familienbetreuung (FEKB) verzeichnet die Jahresrechnung 2022 des Tagesfamilienvereins Aadorf einen adäquaten Gewinn von 4532.98 Franken. Das positive Jahresergebnis unterstreicht einmal mehr, dass das Angebot des Tagesfamilienvereins eine optimale und gefragte Er-



Gesamter Vorstand und Koordinatorin des Tagesfamilienvereins Aadorf: Gabi Rutz, Tina Morgante, Corinne Benoit Steffen, Präsidentin Daniela Portmann, Simone Schmid (von links).

gänzung zu den bestehenden Angeboten der KITA, der Tagesschule Häuslenen und der innerfamiliären oder privaten Betreuungslösung bietet.

Neue Bezeichnung «Koordinatorin» und Erhöhung der Arbeitspensen

Aufgrund der Empfehlung des Dachverbandes kibesuisse wurde die Bezeichnung «Vermittlerin» durch einen zeitgemässen Begriff ersetzt. Seit 1. Januar 2023 koordiniert, begleitet und betreut Tina Morgante neu als «Koordinatorin» in einem leicht erhöhten Arbeitspensum von 20 Prozent die Betreuungsverhältnisse.

Seit Juli 2022 arbeitet auch die Geschäftsstelle in einem 20-prozentigem Arbeitspensum. Diese Erhöhung war nötig, da sich einerseits das Arbeitsaufkommen durch gestiegene Betreuungsstunden und die Professionalisierung erhöht haben und andererseits

die Anforderungen an eine zukunfts-fähige Geschäftsstelle einer Nonprofit-Organisation gestiegen sind.

Suche nach motivierten Personen für Betreuung und Vorstand

Bereits heute schon bestehen teilweise Engpässe bei der familienergänzenden Kinderbetreuung. So musste der Tagesfamilienverein zwischenzeitlich auch einige Anfragen von Eltern negativ beantworten. Der Trend, dass immer weniger Betreuungspersonen den Bedarf an Kinderbetreuung in Tagesfamilien abdecken und dementsprechend mehr Betreuungsstunden leisten, setzt sich leider fort. Der Tagesfamilienverein Aadorf ist daher auch im neuen Jahr gefordert, weitere zuverlässige und liebevolle Betreuungspersonen zu gewinnen, die die verantwortungsvolle Aufgabe der Kinderbetreuung mit viel Freude und Elan übernehmen wol-

len. Auch innerhalb des Vorstandes kommt es zu Veränderungen: Da Lydia Winkler ihr Amt als Beisitzerin aus familiären Gründen per sofort beenden musste und Gabi Rutz, Vizepräsidentin, nächstes Jahr nach 20 Jahren ihre Vorstandsarbeit abgeben wird, soll der Vorstand per Mitgliederversammlung 2024 wieder vervollständigt werden. So hat die Suche nach geeigneten und motivierten Vorstandsmitgliedern bereits begonnen, denn die Bewältigung von Vereinsaufgaben und die Weiterentwicklung des Vereins ist nur mit einem guten Team möglich.

Tarifierhöhung per 1. Januar 2024

Die steigenden Kosten, die hohen Anforderungen von Bund, Kanton und Verband sowie die Professionalisierung des Vereins haben dazu geführt, dass der kostendeckende Stundenansatz in den letzten Jahren um rund 25 Prozent gestiegen ist. Ausserdem sollen die Betreuungspersonen eine zeitgemässe und gerechte Entschädigung erhalten. Aus diesen Gründen werden die Tarife und Tarifstrukturen nach sieben Jahren per 1. Januar 2024 angepasst.

Danksagung

Der Tagesfamilienverein Aadorf bedankt sich herzlich bei den Betreuungspersonen für ihre Bereitschaft, Tageskinder in ihren Alltag zu integrieren und diese liebevoll und zuverlässig zu betreuen. Ein grosses Dankeschön gebührt ebenfalls den abgebenden Eltern für das Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit sowie den Schulen und der Gemeinde Aadorf für die ideelle und finanzielle Unterstützung.



aadorf.ch
am puls der schweiz

Die nächste Ausgabe
erscheint am
1. September 2023.

Neues aus der Volksschulgemeinde Aadorf

Neue Mitarbeitende ab Schuljahr 2023/24

Auf das neue Schuljahr 2023/2024 konnten die schulenaadorf nur mit sehr viel Aufwand die freien Stellen besetzen. Das Wachstum der Schule und die Entwicklung der Lehrpersonen macht sich überall bemerkbar. Wir freuen uns sehr über jede Person, welche wir gewinnen konnten und heissen alle herzlich willkommen in unserer Schule. Gute Einlebezeit und spannende Begegnungen bei uns!

Astrid Keller, Schulpräsidentin ■

Sekundarschule



Sandro Regazzoni
Schulleiter Sek und SSA



Jonas Gnehm
Sekundarlehrer
1. Jahrgang



Jasmin Hänsli
Sekundarlehrerin
1. Jahrgang



Erwin Süess
Sekundarlehrer
1. Jahrgang

Musikschule



Konstantinos Tamvakis
Klavier

Verwaltung



Alban Krattiger
Busfahrer



Serena Sebastianello
Reinigung Löhracker

Primarschule Aadorf



Andrea Brugger
Kindergarten
(Jobsharing Klauz)



Timo Bruggmann
Klassenlehrer 5. Klasse
Löhracker



Marlis Furter
Kindergarten



Sarah Gsell
Schulstrasse 2. Klasse
(Jobsharing Liechti)



Jérine Habegger
Klassenlehrerin 3. Klasse
Schulstrasse



Gabriela Helbart
Logopädin Schulstrasse



Regula Klauz
Kindergarten
(Jobsharing Brugger)



Sabrina Krummenacher
2. Klasse Schulstrasse
(Jobsharing Bösch)



Eliane Müller Arbenz
SHP Kindergarten Aadorf
und Wittenwil



Michelle Schneider
Klassenlehrerin
4./5. Klasse Löhracker



Emilia Vujanovic
Klassenlehrerin 5. Klasse
Löhracker



Dorina Waldraff
Klassenlehrerin 5. Klasse
Löhracker



Jasmine Wichser
Klassenlehrerin 4. Klasse
Löhracker



Martina Zürcher
Klassenlehrerin 1. Klasse
Schulstrasse

Primarschule Häuslenen / Wittenwil



Svenja Amplatz
5./6. Klasse Häuslenen
(Jobsharing Rutishauser)



Judith Fallegger
Klassenlehrerin
1./2. Klasse Häuslenen



Bianca Reusser
Deutsch als Zweitsprache
und Sport, 1./2. Klasse
Häuslenen

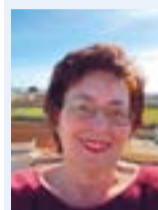


Barbara Spellecchia
1./2. Klasse Wittenwil
(Jobsharing Martin
Wymann)



Mona Walter
Klassenlehrerin
3./4. Klasse Häuslenen

Primarschule Ettenhausen und Guntershausen



Doris Biasco
SHP Guntershausen



Janine Boller
Kindergarten
Guntershausen
(Jobsharing Reifler)



Patricia Gehrig
1. bis 3. Klasse
Ettenhausen
(Jobsharing Menzi)



Magdalena Gisitzki
4. bis 6. Klasse
Guntershausen
(Jobsharing Niedermaier)



Anita Gisler
Textiles Werken
Guntershausen



Nadiya Hartmann
1. bis 3. Klasse
Guntershausen
(Jobsharing Hilber)



Susanne Hilber
Klassenlehrerin
1. bis 3. Klasse
Guntershausen
(Jobsharing Hartmann)



**Basia (Barbara)
Kopieczek**
SHP Ettenhausen



Peter Niedermaier
Klassenlehrer
4. bis 6. Klasse
Guntershausen
(Jobsharing Gisitzki)



Jasmine Pfister
Klassenlehrerin
1. bis 3. Klasse
Ettenhausen
(Jobsharing Sabatini)



Lea Rothenbühler
Kindergarten Ettenhausen
(Jobsharing Kauth)



Simone Weber
Klassenlehrerin
1./2. Klasse
Guntershausen
(Jobsharing Kyburz)



Jiska Wenger
Englisch Guntershausen



Annabelle Zehnder
Kindergarten Ettenhausen
(Jobsharing
Rothenbühler-Bäbler)

Die Schulgemeinde

wünscht

allen neuen Lehrpersonen

einen guten Start in den

schulenaadorf

Pensionierungen – 134 Lehrerjahre gehen in Pension!

**Bernadeth Fröhli,
Primarschule Guntershausen**

Mit viel Begeisterung und pädagogischem Geschick hat Bernadeth Fröhli den Kindern in Guntershausen die Fertigkeiten des textilen Werkens nähergebracht. Sei es stricken, nähen, weben, häkeln, immer fand sie die geeignete Technik und den gluschtigen Werkgegenstand, um die Schülerinnen und Schüler zu begeistern. Nach 45 Dienstjahren in unserem Kanton, davon 38 in Guntershausen, ist es Zeit, Abschied zu nehmen. Herzlichen Dank für den durchdachten, wohlwollenden Einsatz für unsere Schülerschaft und alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt.

**Susanna Kübler,
Primarschule Häuslenen**

Noch mit anderem Namen und ganz neu trat Susanne in den Schuldienst der damaligen Primarschulgemeinde Häuslenen ein. Der Schulpräsident und die Behörde wählten und beaufsichtigten damals die Lehrerschaft. Immer in Partnerarbeit mit Matthias

Kübler, ihrem Ehemann, führte sie über 25 Jahre lang die Häuslenen von der Unter- in die Mittelstufe. Die Bildung der Volksschulgemeinde, die drohenden Schulhausschliessungen und Ankerlösung mit Wittenwil, die Umorganisation mit den Schulleitungen, die Einführung der IT-Geräte, die immer höheren Anforderungen an die Zusammenarbeit: all das meisterte sie mit der ihr gegebenen Gelassenheit. Mit viel Liebe und Respekt und verlässlichen Beziehungen hat sie selbstbewusste, eigenständige Menschen mitgeformt. Weiterhin alles Gute und etwas mehr Freiheit für den Ruhestand.

**Endre Fernbach,
Logopäde Aadorf und Wittenwil**

Endre Fernbach kennt sich aus mit kleinen Mündern, die nicht ganz so reden, wie sie sollten. Mit vielen Kniffs und Tricks und seinem breiten Wissen und Erfahrung hat er viele sprachliche Hindernisse behoben und den Kindern den Weg geebnet. Nach 21 Dienstjahren wird er in den wohlverdienten

Ruhestand entlassen. Er hat schon einen rollenden Rücktritt geprobt und sein Pensum seit diesem Semester etwas reduziert. Wir wünschen ihm gute Gesundheit und viel Genuss für die kommende Zeit.

**Peter Moser,
Primarschule Aadorf**

Nach seiner Ausbildung hat er erste Erfahrungen in der Sonderschule Fischingen gesammelt. Mit der Bewerbung in Aadorf wurde der Familiensitz in unsere Gemeinde verlegt, wo die Familie Moser nicht mehr wegzudenken ist. Peter hat es verstanden, die Kinder und Teenager mit seiner sachlichen und zuverlässigen Art zu fesseln. Er hat stets auf einen guten und friedlichen Klassengeist geachtet und damit Gruppen und Freundschaften geprägt, die ein Leben lang halten. Mit dem Jahresabschluss im Kloster Fischingen schliesst sich sein Kreis und er freut sich auf die unabhängige Zeit der dritten Lebensphase. Dafür wünschen wir ihm alles Gute. ■

Musikschule Aadorf mit treuen Lehrpersonen

Am dritten Donnerstag im Juni fand der Lehrerkonvent der Musikschule mit einer regen Beteiligung im Restaurant Barone statt. Zum Informationsteil trafen sich die Lehrpersonen und die Kommissionsmitglieder im Saal. Der Schulleiter Christoph Probst fasste die Neuerungen im Bereich der Begabtenförderung zusammen und verwies auf die Stufentests und Musikwettbewerbe, welche die Musizierenden stets motivieren und einen bedeutenden Schritt weiterbringen. In der Musikschule Aadorf werden Fünfer-Abonnements für Erwachsene lanciert, welche einen Musikunterricht erlauben, der sich an unregelmässige Lebensrhythmen anpasst. Auf der kantonalen Ebene wird sich die Beitragsverordnung für die Musikschulen grundlegend neu ausrichten. Die Bemessung der Beiträge stellt sich auf Besoldungs- und Betriebskosten ab. Im Gegenzug werden die Anforderungen an die Qualität der

Schulführung in einem Leitfaden umschrieben. Diese Entwicklung wird die musikalische Ausbildung verbessern und selbstredend Mehrkosten verursachen. Die Vernehmlassung läuft zurzeit. Das Inkrafttreten ist auf das Jahr 2024 vorgesehen.

Vier treue Musiklehrpersonen konnten langjährige Jubiläen feiern und brennen weiterhin für die Musikausbildung der Kinder.

- 15 Jahre Claudio Petraccini, Klavier und Olaf Krüger, Cello
- 20 Jahre Bernadette Roos, Blockflöte
- 30 Jahre Andrea Schmutz, Querflöte und Klavier

Mit einem feinen Nachtessen im sommerlichen Garten konnten auch die Geselligkeit und der Austausch gepflegt werden.

Anmeldungen für Musiklektionen sind noch bis zu den Sommerferien möglich.

Astrid Keller, Musikschule Aadorf ■

Kurzbericht Sommerlager Weggis

Mit viel Vorfreude und voller Elan stiegen am Montag, 19. Juni, 48 Schülerinnen und Schüler und neun Begleitpersonen aus der Primarschule Guntershausen in den Car ein. In Weggis angekommen, durften sie zuerst einmal die phänomenale Aussicht vom Lagerhaus auf den Vierwaldstättersee und die dahinterliegenden Berge geniessen. Nach dem Zimmer einräumen sahen sie sich mit Hilfe eines Foto-OL's in Weggis um. Kurz bevor der grosse Regen kam, wurde das Lagerhaus erreicht. Am Dienstag fand die grosse Wanderung auf die «Königin Rigi» statt. Einige Kilometer und Höhenmeter wurden tapfer bewältigt. Dafür wurde die Wandergruppe mit einer wunderbaren Aussicht belohnt.

Für den Mittwoch hatten sich die Schülerinnen und Schüler im Vorhinein einem Programm zugeteilt. Sie durften sich zwischen Minigolf, Foxtrail, Indoor-Klettern und einer Bergwanderung entscheiden. So erlebten die Kleingruppen ganz unterschiedliche Ausflüge, von denen am Nachmittag in der Badi oder im Lagerhaus rege erzählt wurde.

Am Donnerstag stand der Besuch im Verkehrsmuseum in Luzern auf dem Programm. Mit Bus und Zug ging es von Weggis über Küssnacht bis nach Luzern. Einen Tag lang wurden die vielfältigen Ausstellungen besucht. Von Autos über Schiffe zu Flugzeugen und 3-D Kino – für jedes Interesse hatte das Verkehrshaus etwas zu bieten und man kam aus dem Stau-

nen nicht mehr heraus. Zurück ging es die direkte Route über den Vierwaldstättersee mit dem Schiff.

So schnell war der letzte Tag schon gekommen. Neben dem Aufräumen und Putzen stand auch der Besuch der Glasi in Hergiswil auf dem Programm. Das Museum, die Glasbläser und das verwirrende Glaslabyrinth liessen unsere etwas müde gewordenen Gemüter noch einmal aufleben. Pünktlich um 16 Uhr erreichte der Car Guntershausen und entliessen müde Kinder, die mit vielen neuen Erlebnisse in das Wochenende gingen.

Herzlichen Dank allen Personen, die dieses tolle Lager möglich gemacht haben.

Julian Imhof, Klassenlehrer ■



Von links: Claudio Petraccini (15 Jahre), Andrea Schmutz (30 Jahre) und Bernadette Roos (20 Jahre) dürfen in diesem Jahr ihr Dienstjubiläum feiern.

aadorf.ch
am puls der schweiz

Die nächste Ausgabe
erscheint am 1. September 2023.